

Homo integrales

ist der überbewusste Mensch.

Vom menschlichen intentionalen Bewusstsein, das sich auf Objekte der äußeren und inneren Erfahrung richtet, ist einerseits das Unter- und Unbewusste, andererseits das Überbewusste zu unterscheiden.

Das Überbewusste ist ein ungegenständliches und unreflektiertes, aber ganzheitliches und unmittelbares Wissen, das dadurch entsteht, dass unsere gegenständlich gerichteten Akte und Aktivitäten in unserem Geist und unserer Psyche einen Widerhall und ein inneres Berührtsein hervorrufen.

Wir haben ein Überwissen *um* diese inneren Geschehnisse, wie die personal vollzogenen Akte, die nicht gegenständlich erfassbar sind. Hierhin gehört auch das Selbstbewusstsein als ungegenständliches Wissen um das, was wir zutiefst sind und haben u. a. m.

Der Homo integrales geht noch einen entscheidenden Schritt weiter: Er hat nicht nur dichtes Wissen von der Zusammengehörigkeit gewisser Dinge - von ihren *Schnittstellen*. Sein Wissen umfasst außerdem die Zusammengehörigkeit von scheinbar Widersinnigem. Sein Widerhall und Berührtsein mit der Welt kommt nicht vom Gerichtet-sein auf sein Inneres (Selbst, Seele, Mystik), sondern vom Begreifen, Erleben und Nutzen seines Daseins und Schicksals im Kosmos.



HAL HOLA HOHLHÖHLEN,
PILOT, GEORGE M GROW JR



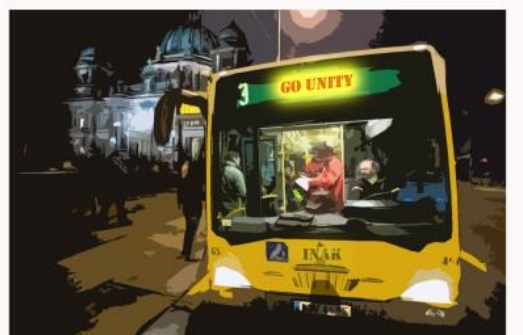
HAL HOLA, ZU DEN WURZELN
DES BEWUSSTSEINS



VON DER MYTHOLOGIE ZUR
DREISICHTIGKEIT



HAL HOLA UNTER UNS



EXISTENZIAL